



Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

per aspera ad astra

University of Applied Police Science

Anton Sterbling

**Einführung in die Grundlagen
der Soziologie für das Polizeistudium
und ähnliche Studiengänge
Band II: Weiterführende Exkurse**

**Rothenburger Beiträge
Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe**

Band 98

Rothenburg/Oberlausitz 2019

ISBN 978-3-938015-77-3

(Text für den Buchrücken)

98 Anton Sterbling - Einführung in die Grundlagen der Soziologie II -

Anton Sterbling

Einführung in die Grundlagen der Soziologie für das Polizeistudium und ähnliche Studiengänge. Band II: Weiterführende Exkurse

Die Soziologie ist Teil des in den Curricula des Polizeistudiums verankerten Fächerkanons. Dieser Band ergänzt den Grundlagenband (Band I) der Einführung in die soziologischen Grundlagen der Polizeiausbildung durch weiterführende Exkurse.

Der Band gliedert sich in folgende sieben Teile:

- Einführung in das Erkenntnisprogramm der Soziologie und ihre wissenschaftstheoretischen Grundlagen
- Einführung in die Mikrosoziologie
- Einführung in die Makrosoziologie
- Einführung in die Organisationssoziologie
- Einführung in die historisch-modernisierungstheoretische Analyse der Europäisierung und Globalisierung
- Kultur und Interkulturalität
- Polizeiberuf und Polizeiwissenschaft

Didaktisch geht es vor allem um anspruchsvollere fakultative Lehrangebote, die die Vermittlung entsprechender soziologischer wie auch wissenschaftstheoretischer Wissensgrundlagen im Band I ergänzen und vertiefen. Sie sollen im Rahmen des Studiums nicht zuletzt auch als Bildungswissensangebote verstanden werden.

Prof. Dr. Anton Sterbling wirkte von 1997 bis 2019 als Professor für Soziologie und Pädagogik an der Hochschule der Sächsischen Polizei in Rothenburg/OL.

Anton Sterbling

**Einführung in die Grundlagen
der Soziologie für das Polizeistudium
und ähnliche Studiengänge
Band II: Weiterführende Exkurse**

EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)
ROTHENBURG/OBERLAUSITZ 2019

Anton Sterbling

**Einführung in die Grundlagen
der Soziologie für das Polizeistudium
und ähnliche Studiengänge**

Band II: Weiterführende Exkurse

**Eigenverlag der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Rothenburg/Oberlausitz 2019**

**Herausgeber ist der Beirat der Schriftenreihe
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
in Rothenburg/OL**

Mitglieder des Beirates:
Dr. Laura Linczmajer, Dr. Dirk Dalberg,
Prof. Dr. Eberhard Kühne (Vorsitzender), Prof. Dr. Karlhans Liebl,
Prof. Dr. Dieter Müller, Prof. Dr. Marcel Schöne, Prof. Dr. Henning Schwier,
Prof. Dr. Anton Sterbling, Prof. Dr. Tom Thieme

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Rektor/Prorektor
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

**Einführung in die Grundlagen der Soziologie für das Polizeistudium und
ähnliche Studiengänge. Band II: Weiterführende Exkurse.** Anton
Sterbling. Rothenburg/OL: Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), 2019.
(Rothenburger Beiträge; 98)

ISBN 978-3-938015-77-3
ISSN 1439-393X

EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)
- ROTHENBURG/OL -

Copyright ©: Bei den Autoren der einzelnen Beiträge.

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck oder die
Vervielfältigung des Werkes insgesamt oder in Auszügen ist nur
mit der Zustimmung der Verfasser gestattet.

INHALT

1. Einführung in den zweiten Band	7
Erster Teil: Einführung in das Erkenntnisprogramm der Soziologie und ihre wissenschaftstheoretischen Grundlagen	11
Exkurs 1: Das Postulat der Werturteilsfreiheit Max Webers	13
Exkurs 2: Interdisziplinarität, Multidisziplinarität, Transdisziplinarität	35
Zweiter Teil: Einführung in die Mikrosoziologie	55
Exkurs 3: Handlungstypologien nach Max Weber und Jürgen Habermas	57
Exkurs 4: Eliten und Elitenkonfigurationen	75
Dritter Teil: Einführung in die Makrosoziologie	93
Exkurs 5: Kultureller Wandel, Autoritätsbeziehungen und soziale Anerkennungsbedürfnisse	95
Exkurs 6: Zum Stellenwert des sozialen Kapitals in fortgeschrittenen Gesellschaften	115
Exkurs 7: Konzepte und Aspekte der politischen Kultur und der Zivilgesellschaft	149
Vierter Teil: Einführung in die Organisationssoziologie	167
Exkurs 8: Systemwechsel in Osteuropa und institutioneller Wandel der Organisation Polizei	169

Fünfter Teil: Einführung in historisch-modernisierungstheoretische Analyse der Europäisierung und Globalisierung	185
Exkurs 9: Südosteuropäische Modernisierungsprobleme in einer vergleichenden Perspektive	187
Sechster Teil: Kultur und Interkulturalität	217
Exkurs 10: Identitätsfragen im Lichte sozialer Anerkennungsbedürfnisse	219
Exkurs 11: Einzelaspekte und Verlaufsformen der sozialen Integration von Zuwanderern	247
Siebter Teil: Polizeiberuf und Polizeiwissenschaft	263
Exkurs 12: Werte- und wissensbasiertes Entscheidungshandeln in der Polizeipraxis	265
Exkurs 13: Polizeiarbeit und das knappe Gut soziales Vertrauen	285
Gesamtliteraturverzeichnis	305

1. Einführung in den zweiten Band

Dieser Band, der als Band II „Weiterführende Exkurse“ zu dem Grundlagenband „Einführung in die Grundlagen der Soziologie für das Polizeistudium und ähnliche Studiengänge“ vorgelegt wird, ist in seinem Aufbau ähnlich wie der erste Band gegliedert. Das heißt, die „Exkurse“ sind jeweils den thematischen Schwerpunkten der wissenschaftstheoretischen Ausgangsüberlegungen, der grundlegenden Konzepte der Mikro- und Makrosoziologie, der Organisationssoziologie und der historischen Modernisierungsforschung zugeordnet. Ebenso wird die aktuelle Thematik der „Kultur und Interkulturalität“ mit zwei Exkursen zu Identitätsproblemen und zu Fragen der sozialen Integration von Zuwanderern berücksichtigt, wie auch der Themenschwerpunkt Polizeiberuf und Polizeiwissenschaft, zu dem sich ein Beitrag über Entscheidungshandeln in der Polizeipraxis und einer zur Frage des öffentlichen Vertrauens in die Polizeiarbeit finden. Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgehen, dass einzelne „Exkurse“ mehr oder weniger ausführlich auf Entwicklungen im östlichen Europa exemplarisch oder zumeist auch vergleichend Bezug nehmen.¹

Die hier versammelten Beiträge sollen zu einer vertieften Beschäftigung mit Themen und Fragen, die bereits im Grundlagenband behandelt wurden, anregen und eine entsprechende weiterführende Möglichkeit des Studiums bieten. Sie erscheinen zum Teil komplexer in der Argumentation und zumeist umfangreicher, auch im Hinblick auf die zu Grunde liegende Bezugsliteratur. Sie sind in didaktischer Hinsicht als fakultative Lehrangebote für

¹ Diese punktuellen empirischen und historischen Bezugnahmen auf das östliche Europa sind nicht zufällig, sondern sie ergeben sich sowohl aus meinen eigenen langjährigen Forschungsinteressen wie auch daraus, dass der östliche Teil Deutschlands mit Ost-, Südost- und insbesondere Ostmitteleuropa viele Erfahrungen der kommunistischen Herrschaftsordnung teil, die entsprechend zu reflektieren und aufzuarbeiten sind. Durch diesen Blick auf den östlichen Teil des Kontinents lässt sich nicht nur der empirisch-historische Erfahrungsraum erweitern, sondern auch das analytische Zugangs- und Kategoriensystem des soziologischen Denkens kritisch schärfen. Siehe auch: Balla, Bálint/Sterbling, Anton (Hrsg.): Zusammenbruch des Sowjetsystems – Herausforderung für die Soziologie, Hamburg 1996 (S. 213-227).

Studierende, die ein weitergehendes Interesse an entsprechenden sozialwissenschaftlichen und insbesondere soziologischen Fragestellungen haben, gedacht.

Selbst wenn dieser Texte nicht ganz einfach zu lesen und zu verstehen sein dürften und ein intensiveres Interesse an sozialwissenschaftlichen und nicht zuletzt auch an wissenschaftstheoretischen Problemen voraussetzen, sollten sie doch auch Studierende, die kein spezielles sozialwissenschaftliches Studium betreiben, ansprechen können. Durchaus im Sinne eines zusätzlichen Bildungsangebotes, zu dem jedes wissenschaftliche Studium die Chance bieten sollte, denn, wenn unsere heutige Zeit zwei schwierig zu vereinbarende Dinge zugleich fordert, so sind diese fachliche Spezialisierung einerseits und gleichzeitig die Vermeidung fachlicher Beschränktheit und Einseitigkeiten andererseits. Gerade von zukünftigen Führungskräften mit sehr anspruchsvollen gesellschafts- und mitarbeiterbezogenen Aufgaben wird erwartet, beide Zielsetzungen nicht aus dem Blick zu verlieren.²

Sie müssen auf einem wissenschaftlich fundierten Niveau fachlich kompetent und sachkundig sein und doch zugleich auch die Komplexität der heutigen Welt und nicht zuletzt der sozialen Wirklichkeit kennen, das heißt auch über angemessene soziale, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen und Wissensbestände verfügen. Dies ist durch ein entsprechend multidisziplinär, interdisziplinär und transdisziplinär angelegtes Curriculum und ein stets hinreichend handlungsorientiertes und praxisbezogenes Studium sicherzustellen.³ Dazu soll aus sozialwissenschaftlicher Perspektive – in Er-

² Siehe auch: Thewes, Wilfried/Burgheim, Joachim/Sterbling (Hrsg.): Der Aufbruch Europas ins 21. Jahrhundert und die Hochschulausbildung der Polizei. Rothenburger Beiträge. Schriftenreihe der Fachhochschule für Polizei Sachsen (Band 7), Rothenburg/Oberlausitz 2000; Geierhos, Wolfgang/Burgheim, Joachim/Sterbling, Anton (Hrsg.): Polizei gestern, heute und morgen – Aufgaben und Ausbildung. Rothenburger Beiträge. Schriftenreihe der Fachhochschule für Polizei Sachsen (Band 11), Rothenburg/Oberlausitz 2002.

³ Siehe auch: Thewes, Wilfried/Burgheim, Joachim/Sterbling, Anton (Hrsg.): Soziale Kompetenz als Schlüsselqualifikation des modernen Polizeiberufs. Fragen der Ausbildung und des Hochschulstudiums. Beiträge zum III. Hochschuldidaktischen Kolloquium an der Fachhochschule für Polizei Sachsen. Rothenburger Beiträge. Schriftenreihe der Fachhochschule für Polizei Sachsen (Band 9), Rothenburg/Oberlausitz 2001; Dalberg, Dirk u.a. (Hrsg.): Polizei zwischen Wissenschaft und Reformdruck. Festschrift zum 20. Jahrestag der Gründung der Hochschule der Sächsischen Polizei

gänzung der Grundlagenbandes, der das für ein Polizeistudium als notwendig erachtete soziologische Wissen beinhaltet – auch dieser zweite Band ein Stück zusätzlich mit beitragen, dem es um vertieftes sozial- und kulturwissenschaftliches Wissen und ebenso um relevantes Bildungswissen geht. Es sollte auch im 21. Jahrhundert nicht vergessen werden, dass ein Hochschulstudium stets auch einen Bildungsauftrag hat, den die Sozialwissenschaften in ihrer spezifischen Gestalt als kritische Reflexionswissenschaften mit zu erfüllen haben.⁴

Am Ende des zweiten Bandes findet sich auch ein Gesamtliteraturverzeichnis, das die einschlägige Literatur zu den einzelnen Kapiteln des ersten und des zweiten Bandes zusammenführt. Dieses Literaturverzeichnis umfasst sowohl Standardliteratur zu einzelnen thematischen Schwerpunkten wie vielfach auch weiterführende soziologische und sozialwissenschaftliche Literatur und einzelne philosophische und kulturwissenschaftliche Literaturhinweise. Das Literaturverzeichnis kann damit auch als Nachschlagemöglichkeit in einem weitläufigeren Sinne genutzt werden und vielleicht auch der Anregung zu dem einen oder anderen Gang in Bibliotheken dienen, zählen diese doch nach wie vor zu den erbaulichsten und nützlichsten Orten unserer fortgeschrittenen Kultur und Zivilisation.

Grundlegende Literatur

Balla, Bálint/Sterbling, Anton (Hrsg.): Zusammenbruch des Sowjetsystems – Herausforderung für die Soziologie, Hamburg 1996 (S. 213-227)

Dalberg, Dirk u.a. (Hrsg.): Polizei zwischen Wissenschaft und Reformdruck. Festschrift zum 20. Jahrestag der Gründung der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH). Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 75), Rothenburg/Oberlausitz 2014

(FH). Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 75), Rothenburg/Oberlausitz 2014.

⁴ Siehe: Sterbling, Anton: Vom Nutzen der „Klassiker“ im soziologischen Denken. Einige Anmerkungen und Konsequenzen im Hinblick auf die Lehre des Faches Soziologie, in: Geierhos, Wolfgang/Burgheim, Joachim/Sterbling, Anton (Hrsg.): Polizei gestern, heute und morgen – Aufgaben und Ausbildung. Rothenburger Beiträge. Schriftenreihe der Fachhochschule für Polizei Sachsen (Band 11), Rothenburg/Oberlausitz 2002 (S. 321-337).

Geierhos, Wolfgang/Burgheim, Joachim/Sterbling, Anton (Hrsg.): Polizei gestern, heute und morgen – Aufgaben und Ausbildung. Rothenburger Beiträge. Schriftenreihe der Fachhochschule für Polizei Sachsen (Band 11), Rothenburg/Oberlausitz 2002

Sterbling, Anton: Vom Nutzen der „Klassiker“ im soziologischen Denken. Einige Anmerkungen und Konsequenzen im Hinblick auf die Lehre des Faches Soziologie, in: Geierhos, Wolfgang/Burgheim, Joachim/Sterbling, Anton (Hrsg.): Polizei gestern, heute und morgen – Aufgaben und Ausbildung. Rothenburger Beiträge. Schriftenreihe der Fachhochschule für Polizei Sachsen (Band 11), Rothenburg/Oberlausitz 2002 (S. 321-337)

Thewes, Wilfried/Burgheim, Joachim/Sterbling (Hrsg.): Der Aufbruch Europas ins 21. Jahrhundert und die Hochschulausbildung der Polizei. Rothenburger Beiträge. Schriftenreihe der Fachhochschule für Polizei Sachsen (Band 7), Rothenburg/Oberlausitz 2000

Thewes, Wilfried/Burgheim, Joachim/Sterbling (Hrsg.): Soziale Kompetenz als Schlüsselqualifikation des modernen Polizeiberufs. Fragen der Ausbildung und des Hochschulstudiums. Beiträge zum III. Hochschuldidaktischen Kolloquium an der Fachhochschule für Polizei Sachsen. Rothenburger Beiträge. Schriftenreihe der Fachhochschule für Polizei Sachsen (Band 9), Rothenburg/Oberlausitz 2001